

# CHARAKTERISIERUNG

## ARCHITEKTURBÜRO ALFRED WIENER KARLSTADT

Das Architekturbüro Alfred Wiener, mit Sitz in Karlstadt und Würzburg besteht seit 30 Jahre und bietet zusammen mit dem Büro Staib + Wiener 18 Mitarbeiter -innen einen sicheren und festen Arbeitsplatz.

Schulen, Fachakademie, Kindergärten, Ausbildungs- u. Behindertenwerkstätten, Heime für Kinder und Jugendliche, Alten- und Pflegeheime, Sozialbauten, Kirchen, Klöster, öffentliche Gebäude, Museen, Bankgebäude, Gewerbebauten sowie Wohn- und Geschäftsgebäude, Feuerwehrlhäuser und Betriebs-höfe, Ein- und Mehrfamilienhausanlagen bis hin zum Mehrgenerationenhof und Bebauung eines kompletten Stadtquartiers, legen ein vielfältiges und kompetentes Zeugnis ab, über das erfolgreiche Wirken unseres aufstrebenden Architekturbüros.

Weiterhin belegen herausragende innovative Sanierungen von Baudenkmälern und Bauten im Bestand, kleine bis stattliche fränkische Bürgerhäuser, Rathäuser, Schlösser, Synagoge und ein mittelalterlicher Ministerialsitz „HOHE KEMENATE“, die umfassende Qualifikation und die herausragende Stellung unseres Architekturbüros in zeitgemäßer Denkmalpflege.

Stilsicherer Umgang mit der vorgefundenen Bausubstanz bestechen hier ebenso, wie die konsequente Hinzufügung neuer Details, Bau- und Gebäudeteilen mit zeitgemäßer, moderner Architektursprache.

Konzepte umfassend neuer Nutzung, in der Folge Sanierung und Neugestaltung, erfuhr durch das Architekturbüro so u. a. das Hofgut „HEUCHELHOF“ zum Gemeinde-, Jugend- und Sozialzentrum mit Kindergarten, Scheunenkirche, Gasthof und Beherbergung.

In gleicher Manier entstand durch unser Engagement aus der heruntergekommenen Wirtschaftsanlage nebst Prachtbau „FRANCK-HAUS“, ein überregionaler Kulturtreff mit vielbesuchten, mannigfaltigen Nutzungen.

Städtebauliche Feinuntersuchungen, Bebauungspläne, Landschafts-, Grün-, Außenanlagenplanungen und deren Durchführung runden unser Tätigkeitsfeld ab. (teils in Architektengemeinschaft mit Prof. Dipl.-Ing. Rolf Gebhardt, Fachhochschule Coburg). Ebenso die Befunderhebungen an Baudenkmälern und das Translozieren ganzer Gebäude ins Freilandmuseum Fladungen.

Mit der Planung und Errichtung des „EUROPÄISCHEN KLEMPNER- UND KUPFERSCHMIEDEMUSEUMS“ in Karlstadt, hat das Architekturbüro Wiener ein ganz besonderes Zeichen gesetzt.

Moderne, innovative Architekturphilosophie geht hier eine Symbiose ein mit neuester, hochwertiger Handwerkstechnik in Metall und Glas. Das dieses auf den ersten Blick ungewöhnliche Gebäude, aufgrund seines Nutzungskonzeptes zum beliebten, viel besuchten, kommunikativen Treffpunkt wurde, beweist anschaulich, wie sehr unsere anregende Architektur aktiv auf die Menschen wirkt.

Mit neuer, zeitgemäßer und moderner Architektur, aber auch mit der Erkenntnis und dem Wissen über die Qualitäten in Jahrhunderten gewachsener fränkischer Baukultur, hat das Architekturbüro Gebäude, Außen-, Innenräume, Einrichtungen und Farbgestaltungen, insbesondere für die darin lebenden und ein- und ausgehenden Menschen geschaffen.

Bewusst fassen wir dies unter dem Begriff „**LEBENSARCHITEKTUR**“ als Sinn unseres Schaffens zusammen.

Bis in den letzten Winkel spricht so unsere Architektur durch ihre Qualität eine Sprache, welche unterstützend aus heilpädagogischer Sicht, den individuellen Anforderungen und Bedürfnissen, eines Jeden mit Respekt gegenübertritt.

Besonderer Wert wird auf eine, der jeweiligen Situation angepasste, frische, helle, natürliche, lichtdurchflutete positive Atmosphäre gelegt. Diese trägt besonders bei Bauten im sozialen Umfeld dazu bei, die neuesten Erkenntnisse und Konzeptionen zeitgemäßer Betreuung Benachteiligter zu verwirklichen.

Eine intensive Zusammenarbeit und ein reger Gedanken- und Wissensaustausch mit den verantwortlichen Trägern, Schul- und Heimleitungen, den Lehrern und Erziehern und der ständige Kontakt mit den Betroffenen - Schülern und Heimbewohnern -, zeichnet bei allen Projekten die Vorgehensweise von Herrn Wiener und seinem langjährigen Mitarbeiterteam aus.

# CHARAKTERISIERUNG

## ARCHITEKTURBÜRO ALFRED WIENER KARLSTADT

Als Leitmotiv unserer ganzheitlichen Tätigkeit stellt sich aufbauend, auf das bis dato Geschaffene, gerade in den letzten 17 Jahren, immer deutlicher das „PLANEN UND BAUEN FÜR MENSCHEN IN ALLEN LEBENSLAGEN“ heraus.

Ganz konsequent haben wir deshalb nachfolgende Ziele als Schwerpunkte unserer gemeinsamen Bürophilosophie festgelegt und die gesamte Bürostruktur dafür ausgerichtet:

1. PLANEN UND BAUEN FÜR MENSCHEN IN ALLEN LEBENSLAGEN, BESONDERS BAUVORHABEN SOZIALER RANDGRUPPEN UND BENACHTEILIGTER, VON DER FRÜHFÖRDERUNG KINDER UND JUGENDLICHER BIS ZUM ALTEN- U. PFLEGEHEIM.
2. KONZEPTENTWICKLUNG UND ERRICHTUNG VON KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSBAUTEN, WELCHE MENSCHEN ZUSAMMENFÜHREN.
3. ERHALTEN UND SANIEREN DER BAU-HISTORISCHEN KULTURLANDSCHAFT MIT STETIGER, EIGENER WEITERENTWICKLUNG DER BEFUND- UND DURCHFÜHRUNGSMETHODIK FÜR BAUEN IM BESTAND.

Um die vorgenannten Ziele durch nachweisbar positive Referenzen durchgeführter Bauvorhaben auch künftig dauerhaft sicher zu stellen und mit Innovationen den neuen Herausforderungen Parole bieten zu können, hat das Architekturbüro qualitätssichernd bereits vor 8 Jahren eine umfassende Büroneustrukturierung durchgeführt, welche regelmäßig weiterführend überprüft und angepasst wird. Demokratisch bestimmte Zieldefinitionen, die Aufteilung in Projektgruppen mit Stellen- und Tätigkeitsbeschreibungen und die Sicherstellung wichtiger Ablaufprozesse geben Auskunft über ein kompetentes, zeitgerechtes Büromanagement.

Alle für ein großes, modernes Architekturbüro erforderlichen Hilfsmittel wie z. B. der EDV-Datenbank mit Zugriff von allen Bürostandorten und via Internet auch von den einzelnen Baustellen sind vorhanden. Ebenso die dazugehörige Software für CAD, AVA, Honorar, Zeitkontrolle, Bildbearbeitung, Grafik, usw.

Sämtliche Richtlinien wie Schulbaurichtlinien, Heimbauverordnungen, barrierefreies Bauen, usw. mit den dazugehörigen Vorschriften und DIN-Normen, finden im Büro ihre Anwendung und gehören nachweislich zum Grundwissen aller Mitarbeiter, inbegriffen Brandschutz- und Sicherheitskonzept. Vertiefte, weitreichende Kenntnisse und deren Anwendung aller möglichen und notwendigen Förderverfahren, im engen Kontakt mit den Vertretern der Behörden, prägen nachweislich erfolgreich die Bürostruktur.

Die gute Büroatmosphäre, hervorgerufen durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit des Mitarbeiterteams, zeichnet sich durch Kontinuität und als sicherer Partner für die Auftraggeber über lange Zeiträume aus. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Projektleiter und ihrer maßgeblichen Mitarbeiter liegt bei über 12 Jahren (der enge Kern bei 17 bis 25 Jahren). Auffrischung erfährt das Mitarbeiterteam ständig durch 2 Auszubildende und regelmäßige zur Verfügungstellung von Praktikaplätzen Studierender.

Mit Zuverlässigkeit, Kompetenz und großer Leistungsfähigkeit ist das Architekturbüro Wiener in der Lage, selbst große, komplexe Bauvorhaben, insbesondere im sozialen und öffentlichen Bereich, im vorgegebenen Förder-, Kosten- und Zeitrahmen durchzuführen.

Komplexe Raumprogramme mit verschiedenartigen Verknüpfungen der Nutzung werden durch Planungsvarianten nebst dazugehörigen Wirtschaftlichkeitsfaktoren so lange entwickelt und zur Diskussion gestellt, bis ein gemeinsamer Konsens mit Träger, Fördergeber, Fachbehörden und Nutzer erreicht ist.

Selbst schwierigste Projektaufteilungen meist aufgrund vielfältiger Förderwege, Bauabschnitte, auch bei laufendem Betrieb, werden durch die darauf abgestimmte Bürostruktur sichergestellt.

Intensiv geführte Bauleitung mit täglicher Präsenz vor Ort wird durch qualifizierte Bauleiterpersönlichkeiten garantiert, was auch unsere Referenzgeber nachhaltig hervorheben.

Durch Engagement, Kompetenz und langjähriger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbehörden und Ministerien, trägt das Architekturbüro Wiener maßgeblich dazu bei, dass ein Höchstmaß an Förderungen für die jeweiligen Auftraggeber erreicht werden kann.

Zusammenfassend zur Charakterisierung des Architekturbüros Wiener mit seinem Mitarbeiterteam kann die große Zufriedenheit der Träger, Leitungen und Benutzer aufgezeigt werden, ganz besonders auch durch die Nachhaltigkeit im erzieherischen, schulischen und heilpädagogischen Bereich.